

Koordinationsstelle Kinderarmut

Sprachpatenschaftsprojekt für Grundschul Kinder in der Albert-Schweitzer Grundschule, Brüggen und in der Gemeinschaftsgrundschule Türnich ermöglicht mehr Teilhabe an Bildung

Kerpen, 07.12.16

Im Rahmen der Netzwerkarbeit gegen Kinderarmut und dank ehrenamtlichem Engagement konnte ein Sprachpatenschaftsprojekt für Grundschul Kinder mit wenig Deutschkenntnissen in Kooperation mit den vor Ort ansässigen Netzwerkpartnern entwickelt werden.

Die ehrenamtlichen Kräfte, meistens im beruflichen Ruhestand, bringen über ihre früheren Tätigkeiten im pädagogischen Bereich sehr viel Erfahrung mit.

Durch eine regelmäßige Einzelbetreuung parallel zum Schulunterricht erhalten aktuell 15 Kinder der beiden Grundschulen in Türnich und Brüggen eine Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache.

Den Umfang des Engagements bestimmt jeder Sprachpate/jede Sprachpatin selbst.

Manche Kinder werden 1x wöchentlich oder 2x wöchentlich für je 1-2 Stunden begleitet.

Das Projekt, welches seit Sommer 2014 erfolgreich in Türnich/Balkhausen/Brüggen durchgeführt wird, ist ein Angebot, um unterstützungsbedürftigen Kindern mehr Teilhabe an Bildung zu ermöglichen.

Regelmäßige Treffen mit den Schulleiterinnen der beiden Grundschulen und den ehrenamtlichen Kräften bieten Möglichkeiten des Austausches und der fachlichen Unterstützung.

Die ehrenamtlichen Sprachpaten freuen sich, dass sich die Kinder, aufgrund ihres persönlichen Engagements, schulisch gut weiterentwickeln.

Die Kinder genießen die individuelle Förderung, in der sie viel Aufmerksamkeit bekommen und sich mehr zutrauen.

Das Lehrerkollegium der beiden Grundschulen ist dankbar über eine wertvolle Unterstützung, welche in dieser Form und Intensität im Rahmen des Schulunterrichtes nicht leistbar wäre.

Die Kinder erfahren durch diese Einzelbetreuung spürbare Erfolgserlebnisse verbunden mit einem positiven Selbstwertgefühl.

Entstanden ist die Idee auf der Sozialraumkonferenz Türnich/Balkhausen/Brüggen, zu der die vor Ort ansässigen Multiplikatoren aus dem Kinder- und Jugendbereich kommend einmal jährlich von der Koordinationsstelle gegen Kinderarmut der Kolpingstadt Kerpen eingeladen werden.

Anlage:

Foto